

Denkmalpflege am Objekt



Die Bartholomäuskirche in Braunschweig

Hintergrund

Die wechselvolle Geschichte der Bartholomäuskirche in Braunschweig steht exemplarisch für Bauten dieses Typs. Der Kirchenbau geht auf einen mittelalterlichen Ursprungsbau zurück. Mit dem Wachstum der Stadt wurde der Bau kontinuierlich transformiert und an die zeitgemäßen Anforderungen angepasst.

Das Projekt nutzt bauhistorischen Untersuchungen, die 2023 bis 2026 im Rahmen der denkmalpflegerischen Sanierung der Bartholomäuskirche vom Institut für Baugeschichte der TU Braunschweig durchgeführt wurden. Daraus abgeleitet werden die denkmalpflegerischen Leitlinien der Sanierung durch Krekeler Architekten beleuchtet und an konkreten Beispielen der ausführenden Handwerksbetriebe erläutert. Bauforschung, Denkmalpflege und Entwerfen im Denkmal werden parallel an einem Objekt bearbeitet und die Interaktion der Fachdisziplinen beleuchtet.

Projektidee & Zielstellung

Das In einem Lehr-Forschungs-Praxis-Projekt werden bauhistorische Analysen und Bauphasenrekonstruktionen mit studentischen Entwürfen des Instituts für Entwerfen und Raumkomposition der TU Braunschweig und

den tatsächlichen denkmalpflegerischen Planungen des Büros KREKELER kombiniert. Die Entwürfe zeigen verschiedenen Szenarien auf, wie zukünftig Kirchenräume mit neuen Funktionen bereichert werden können und dadurch ihre Bedeutung im Stadtbild beibehalten können.



Abbildung : Ansicht Nord, Bauphasenplan

Kontakt

Prof. Dr. Gunnar Schulz-Lehnfeld

Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation

✉ gunnar.schulz-lehnfeld@hs-anhalt.de

☎ +49 340 5197 1546

🌐 www.hs-anhalt.de

In Kooperation mit



KREKELER

